

Arbeitsplan, der sich meistens über einige Monate erstreckt, festlegen, welche politischen Probleme sie in der LPG aufwerfen und klären wollen, welche Veranstaltungen sie dafür nutzen bzw. organisieren wollen,

Die Genossen ausrüsten

Für eine Parteileitung kann es nur eine Schlußfolgerung geben: Das politisch-ideologische

Niveau der Genossen muß gehoben werden. Nur so wird die Grundorganisation ihren ideologischen Einfluß erhöhen können.

Wo beginnen? Die Genossen in der LPG Hinrichshagen sind der Meinung, daß die monatlichen Mitgliederversammlungen so nützlich wie möglich für jeden Genossen gestaltet werden sollten. Das fange bei der Vorbereitung des Themas an. Sie nähmen sich vor allem vor, in der Mitgliederversammlung die Parteibeschlüsse zu erläutern. Das sei besonders deshalb notwendig, weil ein Teil der Genossen wenig Zeitung liest, sich zu wenig mit den Beschlüssen beschäftigt. Die Darlegung von Produktionsfragen müsse mit einer ausführlichen politischen Begründung verbunden sein, mit einer politischen Argumentation.

Auch die Art und Weise, wie die Mitgliederversammlung abläuft, ist der Überlegung wert, meinen die Genossen in Hinrichshagen. In manchen Parteiversammlungen werde die Diskussion vorwiegend von leitenden Genossen der LPG bestritten. Es ist sehr wertvoll, wenn sie zur Bereicherung der Versammlung beitragen. Aber es wäre notwendig, eine Beteiligung möglichst vieler Genossen an der Diskussion anzustreben. Nicht deshalb, weil jeder mal etwas sagen sollte, sondern weil erst das Mitsprechen ein aktives Mitdenken in sich birgt. In der LPG Hinrichshagen bemühen sich die Genossen deshalb, die Versammlungen mehr in

Form eines Gesprächs über das vorgesehene Thema durchzuführen.

Jetzt bereiten die Parteileitungen das nächste Parteilehrjahr vor. Hier liegt eine große Reserve. Bisher ist das Parteilehrjahr in vielen LPG noch längst nicht intensiv genug zur Schulung der Genossen genutzt worden. In einem Material der Kreisleitung Strasburg wird formuliert, daß die Notwendigkeit einer marxistisch-leninistischen Schulung von einer Reihe Genossen in den LPG noch nicht erkannt wird. Es lohnt sich, darüber mit aller Offenheit in der Mitgliederversammlung zu sprechen. In dieser Hinsicht ist Erziehungsarbeit notwendig.

Vor jeder Parteileitung steht die Aufgabe, die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Menschen in ihrem Bereich zu analysieren und einzuschätzen, um daraus die Schlußfolgerungen zu ziehen. Viele Parteileitungen in den LPG haben sich bisher daran nicht herangewagt. Anfängen damit, die Aussprachen, Beratungen und Gespräche in der Genossenschaft aus werten, die Arbeitsleistungen beurteilen, die Bereitschaft zur Teilnahme an der Erörterung der Entwicklungsprobleme der Genossenschaft einschätzen — daraus ließen sich schon Schlüsse ziehen. Dabei würden die Parteileitungen erkennen, welche geistigen Bedürfnisse die Menschen haben, welche geweckt und gefördert werden müßten.

Auf dem 10. Plenum des Zentralkomitees hat Genosse Hager in seinem Referat die Grundideen der geistig-kulturellen Entwicklung umrissen. Sie machen deutlich, welch ein hohes politisches Niveau den Menschen unserer sozialistischen Gesellschaft kennzeichnen wird. Sie zeigen aber auch, welche angestrengte ideologische Arbeit für Tag notwendig ist.

Arnold H o f e r t

INFORMATION

Neues Wissen erworben

Vor einiger Zeit überreichten der Sekretär für Agitation und Propaganda bei der Kreisleitung Frankfurt/Oder der SED, der

ParteiSekretär und der Leiter der Betriebsschule für Marxismus-Leninismus im VEB Halbleiterwerk 45 Genossinnen und Genossen des Halbleiterwerkes die Dokumente über den erfolgreichen Besuch der Betriebschule. Für die meisten dieser Genossen war der Lehrgang an der Betriebsschule - vom Parteilehrjahr abgesehen - die

erste längere systematische marxistisch-leninistische Qualifizierung. Im unermüdlichen Studium haben sich die Absolventen ein solides Grundlagenwissen angeeignet. Das befähigt sie, die Kampfkraft der Parteiorganisation zu erhöhen und tatkräftig die Beschlüsse der Partei durchsetzen zu helfen.

R.-P e t e r W e i s e